



Forschungssemester oder Abschlussarbeiten (Bachelor/ Master) Fakultäten A und N

Einfluss von Imkerpraktiken auf den Honig

Die Imkerei ist in Deutschland ein wichtiger Teil der Landwirtschaft und Honig eines der beliebtesten Lebensmittel. Honige mit zu hohem Wassergehalt sind für Imker problematisch, weil nicht nur die Marktfähigkeit, sondern auch die Haltbarkeit deutlich reduziert sind. Da es nicht erlaubt ist, Honig nachträglich zu trocknen, ist es umso wichtiger, dass die Bienen gute Bedingungen haben, um die Honigreifung effektiv durchzuführen. Einige wesentliche Bedingungen für Bienen werden von den Imkern gesetzt. Dazu gehören auch Absperrgitter und Bienenfluchten. Absperrgitter sind Gitter, die dazu genutzt werden die Königin vom Honigraum fern zu halten, indem sie von Arbeiterinnen passiert werden können, nicht jedoch von der Königin. Zur Honigernte gibt es die Möglichkeit, sogenannte Bienenfluchten einzulegen, durch die die Arbeiterinnen den Honigraum nur in eine Richtung verlassen können, sodass zur Ernte keine Bienen mehr auf dem Honig sitzen.

Beide Maßnahmen stehen im Verdacht, dass sie einen Einfluss auf die Honigmenge oder Qualität haben. In zwei Versuchen wollen wir herausfinden, ob und in welchem Maße dies der Fall ist. Beide Themen bieten sich als Thema für eine Bachelor- oder Masterarbeit oder ein Forschungssemester bei uns an der Landesanstalt für Bienenkunde in Hohenheim an.

Aufgaben und Anforderungen:

- gemeinsam den Versuch entwickeln/ ausarbeiten/ planen
- Durchführung des Versuchs
- Probennahme und Honigernte
- Interesse an der Arbeit mit Bienen
- Bereitschaft, einige Grundlagen des Imkerns kennenzulernen

Bei Interesse einfach eine formlose Mail mit kurzen persönlichen Informationen an raphael.marx@uni-hohenheim.de. Die genaue Themensetzung erfolgt dann nach Absprache der Interessens- und Fähigkeitsschwerpunkte.

